



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Torsten Geerds (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Zahlung von Arbeitslosengeld an die vom Land Schleswig-Holstein nachversicherten Lehramtsreferendarinnen und -referendare

1. Wie viele ehemalige Referendare haben seit Beginn des Jahres 2000 ihr Referendariat in Schleswig-Holstein als Beamtin/Beamter auf Widerruf mit der Prüfung der 2. Staatsexamens beendet, aufgeschlüsselt nach
- a) Grund- und Hauptschulen,
 - b) Realschulen,
 - c) Förderschulen,
 - d) Gymnasien und
 - e) Berufsschulen?

Grund- und Hauptschulen	94
Realschulen	59
Förderschulen	31
Gymnasien	99
Berufsschulen	47

2. Wie viele dieser Lehrkräfte von 1a) und 1e) haben sich dann arbeitslos gemeldet?

Die Bundesanstalt für Arbeit führt keine gesonderte Statistik über Arbeitslosmeldungen von ehemaligen Lehramtsreferendarinnen und -referendaren, die sich nach dem 1. Januar 2000 arbeitslos gemeldet haben.

3. Hat dieser Personenkreis durch die Nachversicherung des Referendariats bei der BFA einen Anspruch auf Arbeitslosengeld?
Wenn ja: Wie berechnet sich dieser Betrag?
Wenn nein: Warum hat dieser Personenkreis keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld?

Nein. Mit der Nachversicherung werden nur Ansprüche für die Rentenversicherung der Angestellten begründet.

Ehemalige Lehramtsreferendarinnen und -referendare erfüllten bis zum 31.12.1999 die besonderen Anspruchsvoraussetzungen für den Bezug von Lohnersatzleistungen nach §§ 190, 191 Abs. 2 Nr. 1 SGB III (sog. originäre Arbeitslosenhilfe). Dieser Anspruch ist durch das Dritte Gesetz zur Änderung des SGB III vom 22.12.1999 (BGBl. I S. 2624) mit Wirkung zum 01.01.2000 entfallen.

4. Wie wird der Betrag des Arbeitslosengeldes für diese Personen 1a) bis 1e) berechnet?

entfällt

5. Ab welchem Zeitpunkt wurde bzw. wird das Arbeitslosengeld gezahlt?

entfällt

6. Wie viele der Lehrkräfte aus 1. haben jeweils in ihrem Schultyp ein Arbeitsverhältnis begonnen?

Grund- und Hauptschulen	77
Realschulen	38
Förderschulen	27
Gymnasien	50
Berufsschulen	38